



Geschichte der Umweltbewegung

2. Sitzung am 10. März 2021

Ablauf

- 17:30 bis 18:00: Rekapitulation
- 18:00 bis 18:45: Umweltbewegung
- 18:45 bis 19:00: Pause
- 19:00 bis 20:00: Waldsterben

Anthropozän

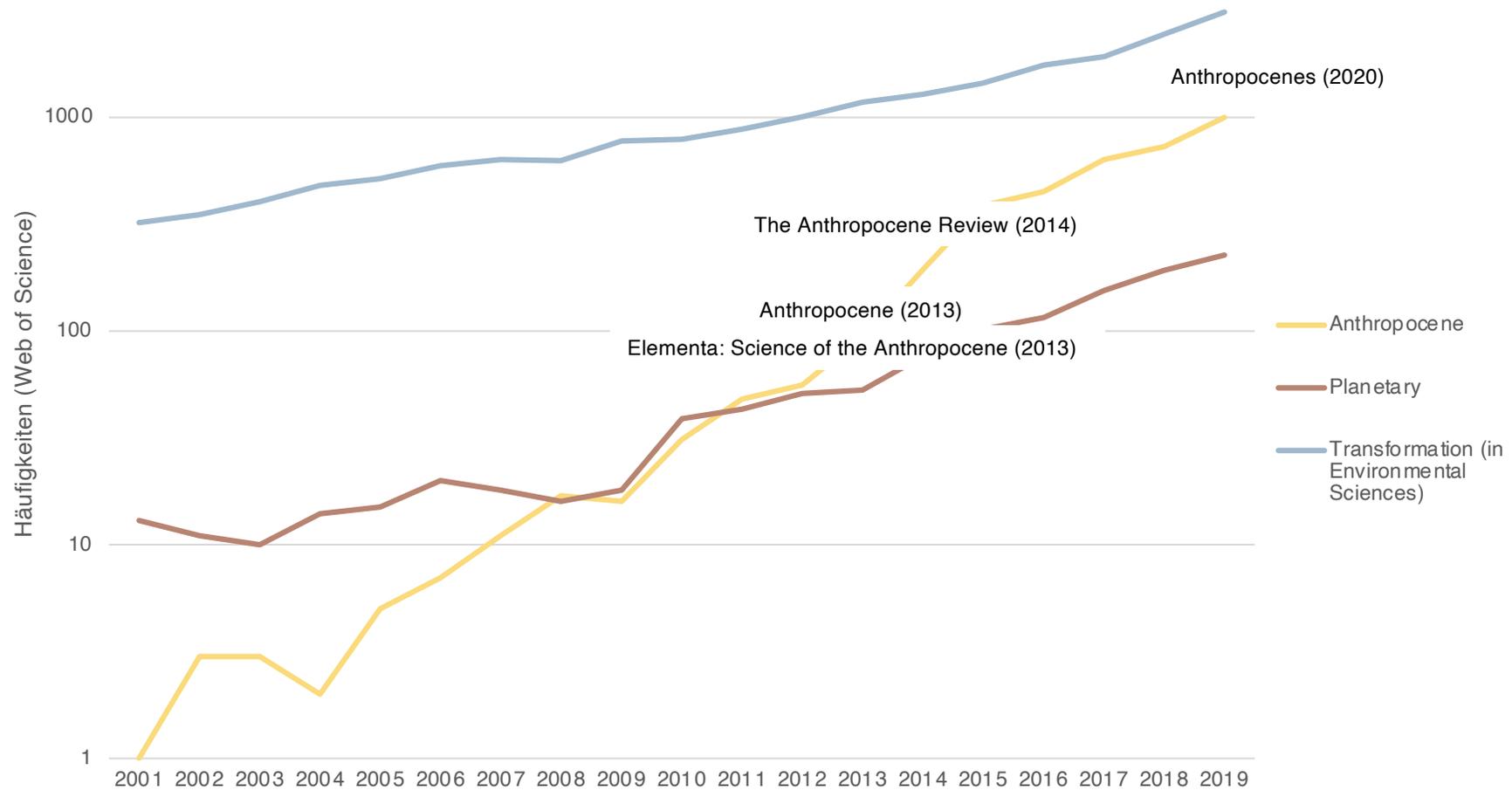
Mit Anthropozän wird die jüngste Epoche der Erdgeschichte bezeichnet. Das wesentliche Merkmal dieser Epoche im engeren Sinn ist, dass die menschliche Gesellschaft zum bedeutsamsten erdsystemischen Faktor geworden ist. Daher wird man die Existenz der Menschheit auch dann noch erkennen können, wenn die Menschheit selbst ausgestorben ist und nicht mehr Zeugnis ihrer eigenen Existenz ablegen können.



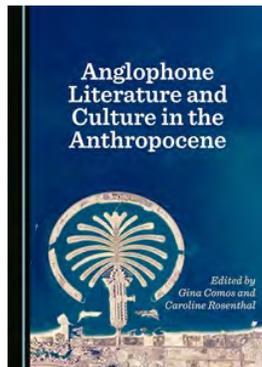
Erfolg und Bedeutung einer Vokabel

Erfolg einer Vokabel

Quantitative Entwicklungen (2001-2019)



Anthropozän – Resonanzen (Auswahl)



Kunst & Kultur

Ethik & Religion

Anthropozän

Disziplinen

Lebensgestaltung

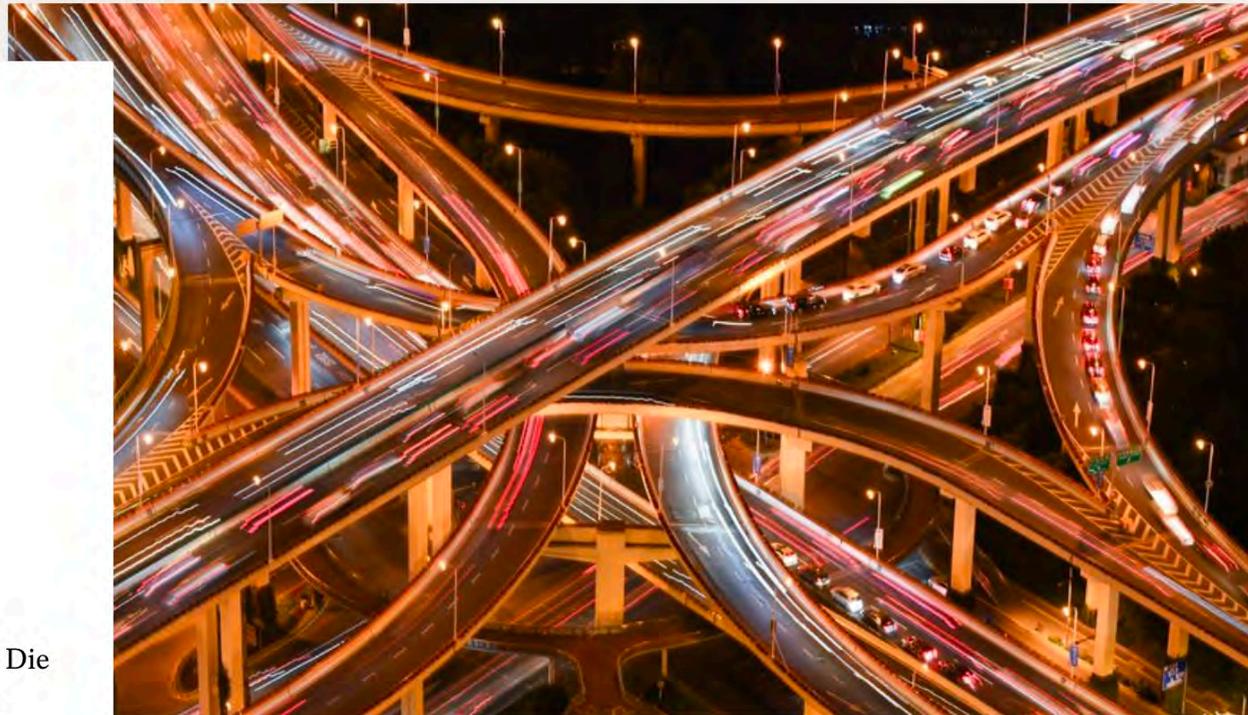


Themenrelevanz

Plastik, Gebäude, Maschinen

**Künstlich
hergestellte
Produkte haben
wohl erstmals
mehr Masse als
alle Lebewesen**

Es ist ein welthistorischer Moment: Die vom Menschen hergestellten Dinge könnten in diesem Jahr erstmals mehr wiegen als die gesamte Biomasse der Erde. Forscher sprechen von »schockierenden Zahlen«.



Themenrelevanz

tagesschau.de Suche in tagesschau.de

Startseite Videos & Audios Inland **Ausland** Investigativ Wirtschaft Wahlen Wetter Ihre Meinung Mehr

Startseite Ausland **ESA-Auftrag an Schweizer Startup: Der Schrott im Orbit soll weg**



ESA-Auftrag an Schweizer Startup
Der Schrott im Orbit soll weg
Stand: 10.12.2020 05:06 Uhr

KORRESPONDENT

Dimensionen des Anthropozäns



Urbanisierung, Ressourcenknappheit, Artensterben, Ozeanversauerung, Bodenerosion: Der Mensch ist spätestens seit der industriellen Revolution zum bestimmenden Faktor für das globale Ökosystem geworden. Umweltauswirkungen betreffen den ganzen Planeten und sind mit allen Geoprozessen der Erde verwoben. Im Konzept des Anthropozäns als Zeitalter des Menschen handelt dieser immer im planetaren Maßstab: Kann der Mensch seiner Verantwortung gerecht werden und den von ihm selbst geschaffenen Risiken begegnen? Führt der Begriff des Anthropozäns zu einem neuen Verständnis von Natur- und Umweltpolitik? Wie können Strategien für eine globale Nachhaltigkeitspolitik aussehen und wie können sie sich international durchsetzen? Welche Art von Wachstum ist im Anthropozän überhaupt möglich und wie kann soziale Gerechtigkeit im globalen Zusammenhang gestaltet werden?



Anthropozän

- > Animation: Geschichte der Erde
- > Gespräch: Wird der Mensch einem Erdzeitalter seinen Namen geben?
- > Wirtschaft und Wachstum im Anthropozän
- > Die Große Beschleunigung - 'The Great Acceleration'
- > Das Anthropozän als politische Herausforderung
- > Ethische und philosophische Überlegungen zum Anthropozän
- > Planetary Boundaries: Ein Rahmen für globale Nachhaltigkeitspolitik?
- > Geoengineering und Klimawandel
- > Filminterviews: Leben in neuer Zeit?
- > Das Wörterbuch zum Anthropozän

Verbreitung der Vokabel Anthropozän

- ›**Willkommen im Anthropozän**‹ –
Unsere Verantwortung für die Zukunft der Erde
- Deutsches Museum München
- 5. Dezember 2014 bis 30. September 2016



Verbreitung der Vokabel Anthropozän

- **Yes Naturally – How art saves the world**
- Kunstmuseum Den Haag
- 16 March 2013 till 25 August 2013



Verbreitung der Vokabel Anthropozän

- ›UMWELT IM GESPRÄCH‹
Eine Veranstaltungsreihe des Forschungsnetzwerkes Umwelt der Universität Wien in Kooperation mit dem NHM Wien
 - UMWELT IM GESPRÄCH: Mikrobiom und Umwelt: Wie der Mensch von „seinen“ Bakterien abhängt
 - UMWELT IM GESPRÄCH: Das Ende der Natur? Leben im Anthropozän



Verbreitung der Vokabel Anthropozän

- **Österreich 25 Euro Niob Die Zeit Anthropozän im Zeitalter des Menschen HGH 2018**





Zwischenfazit

Gliederung

1. Das Anthropozän – Definitionen und Grundlagen
2. Eine kleine Erfolgsgeschichte der einfachen Vokabel
3. Erfolgsbedingungen und Elemente
 - a. Umweltliches Denken
 - b. Planetarische Perspektive
 - c. Transformationsimperativ
4. Fazit: Von einer sachlichen Beobachtungskategorie zu einer kategorischen Weltbeobachtungsformel

Anthropozän als kategorische Weltbeobachtungsformel

Bedenke bei Deinen Beobachtungen stets die **Umwelt** als solche und in ihren unterschiedlichen Bedeutungen und Verbindungen zu Dir – Skalieren Dein Denken stets **planetarisch** und wisse um Dein Unwissen – Und handle stets so, dass die **Pfade**, die in die Misere der Gegenwart führten, verlassen werden!

A decorative graphic on the left side of the slide consists of two vertical bars stacked vertically. The top bar is a light green color, and the bottom bar is a dark blue color. Both bars are of equal width and height.

Geschichte der Umweltbewegung

Wie ist die Geschichte zu erzählen?

- „It is understandable that contemporaries are usually startled by events, but historians have no right to present surprise endings to the tales they tell.”
(Jonathan Schell)
 - Kontinuum?
 - Soziale Bewegung?
 - Themen?
 - Zufälle?
 - Umweltskandale?

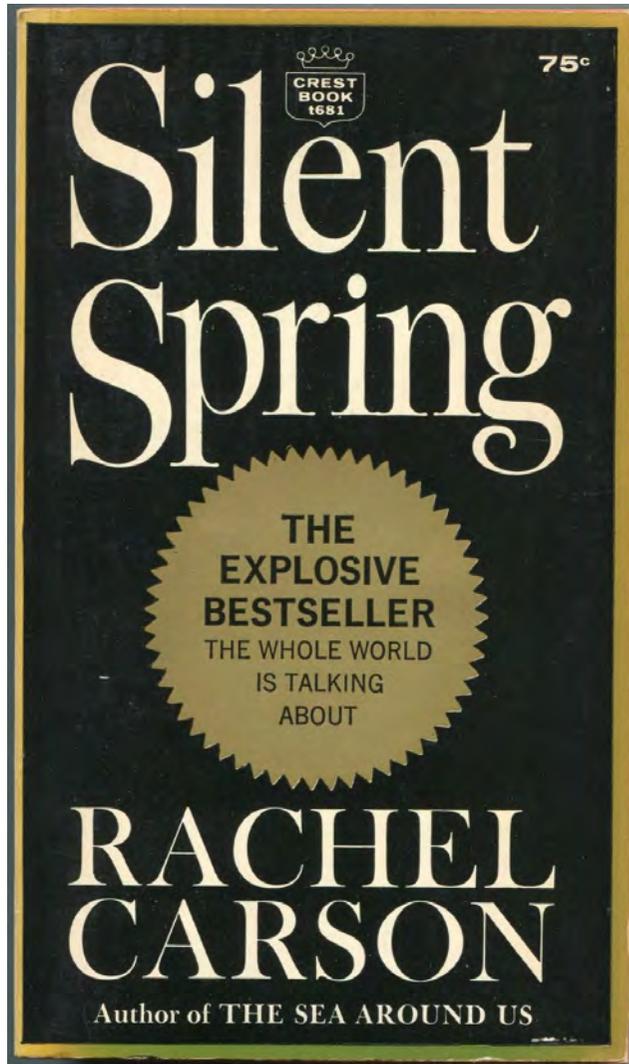
Begrifflichkeiten und Jargon

- Umweltbewegung / Environmental Movement / Umweltschutz
- Naturschutz / Environmental Conservation
- Ökologie / Ecology Movement / Gaia / Deep Ecology
- Umweltgerechtigkeit
- Bright Green Environmentalism
- Politische Ökologie
 - Umweltschutz
 - Graswurzeldemokratie
 - soziale Gerechtigkeit
 - Gewaltlosigkeit

Grundfrage – (neue) soziale Bewegung?

„A *social movement* is a set of opinions and beliefs in a population which represents preferences for changing some elements of the social structure and/or reward distribution of a society. A *countermovement* is a set of opinions and beliefs in a population opposed to a social movement. As is clear, we view social movements as nothing more than preference structures directed toward social change, very similar to what political sociologists would term issue cleavages.“ (McCarthy & Zald 1977, 1217f.)

„Etappen“ der Umweltbewegung



- Ab 1800 Industrialisierung
- 1872: Yellowstone-Nationalpark
- 1914: Schweizer Nationalpark
- 1962: Der stumme Frühling von Rachel Carson
- 1970: Tag der Erde
- 1972: Die Grenzen des Wachstums des Club of Rome
- 1972: UN-Weltumweltkonferenz in Stockholm
- 1978: AKW Zwentendorf, Volksabstimmung
- 1979: Grüne in der Schweiz
- 1980: Die Grünen in Deutschland
- 1983: Waldsterben
- 1984: Hainburger Au
- 1986: Tschernobyl
- 1992: Erdgipfel in Rio
- Etc.

Hainburger Au, 1984

- „Pressekonferenz der Tiere“ 1984
- Welche Motive kommen vor?
- Wie wird argumentiert?
- Welche Wirkung hat das Beispiel auf Sie?



Pressekonferenz der Tiere: https://www.mediathek.at/unterrichtsmaterialien/suche/detail/atom/0A57696E-28C-0005B-0000058C-0A56B76B/marker/00_23_01/pool/BWEB/?end=00_30_00

Zusammenstöße: <https://www.mediathek.at/unterrichtsmaterialien/suche/detail/atom/136CE4C7-18C-0022D-00000518-136C4C37/pool/BWEB/>

Umweltbewegung

- Themenpräferenz:
 - unbegrenzte Schadenspotenziale
 - niedrige/ferne Eintrittswahrscheinlichkeit
 - z.B. GAU, Waldsterben, Bienensterben, Klimawandel
- Selbstbild: Uneigennützig, präsent, aufmüpfig
- Innere Dynamiken der Bewegung

„Wer anderer Meinung ist, bleibt eben weg, oder stuft sich selbst zum Sympathisanten herab. [...] Daraus ergibt sich die untersuchenswerte Vermutung, daß abweichende Mitglieder nicht ‚ausgestoßen‘ werden, sondern ‚wegbleiben‘ und sich im weiteren eine Staffelung zwischen ‚hartem Kern‘, Mitläufern und bloßen Sympathisanten ergibt.“ (Japp 1993, 235)

Japp, Klaus P. (1993): **Die Form des Protests in den neuen sozialen Bewegungen**. In: Baecker, D. (1993) (Hg.): *Probleme der Form*. S. 230-251. Frankfurt a.M. Suhrkamp.

Uekötter, Frank (2012): **Eine ökologische Ära? Perspektiven einer neuen Geschichte der Umweltbewegungen**. In: *Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History* 9(1), S. 108-114.

Dynamiken der Umweltbewegung

„Konflikt-Konsens-Schleifen kennzeichnen das um den Naturschutz gebündelte Spannungsfeld: zwischen dem Naturschutz für die Menschen und dem gegen die Menschen, zwischen Naturschutz und Jagd, Naturschutz und Tourismus und überhaupt zwischen ökologischen und sozialen Motiven in der Umweltbewegung – ein besonders weites und unübersichtliches Feld. Und dann am Schluss jene Diskrepanz, die von den Anfängen der Umweltbewegung bis heute einen besonders markanten Spannungsbogen beschreibt: die zwischen dem globalen Horizont und den *grassroots movements* – eine Spannung, die mit der Parole „Global denken – lokal handeln“ nur verbal, nicht real aufgelöst wird.“ (Radkau 2015, E-Book)

Strukturwandel des Ökologischen

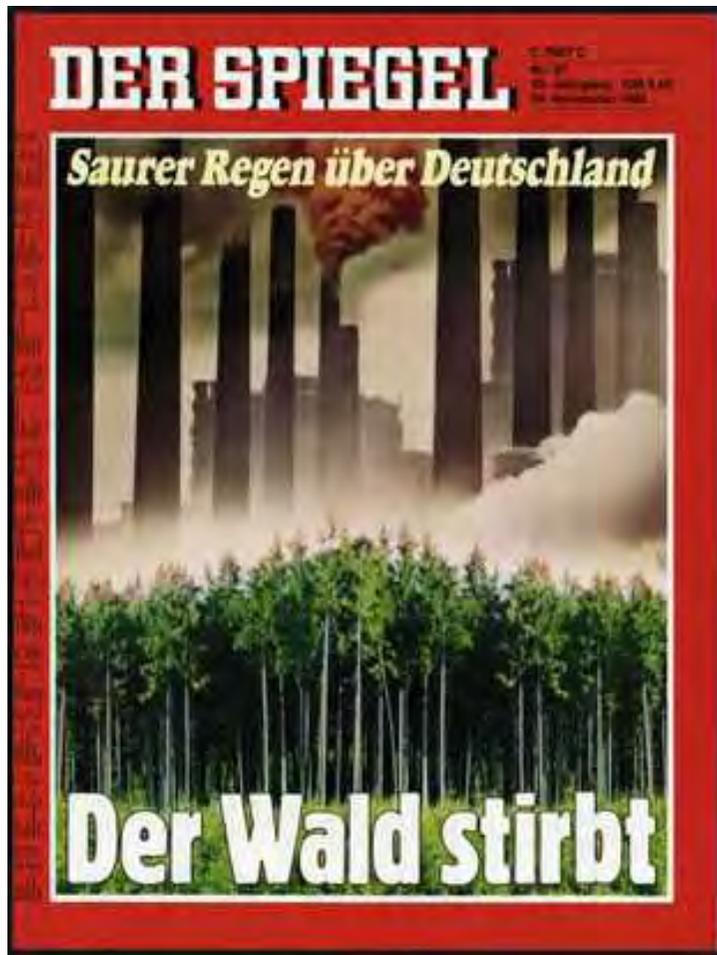
Leitgesichtspunkte des ökologischen Wandels

- Die Umwelt wird links
- Der Staat, dein Feind und Partner
- Ökologie als Stil-Frage
- Globalgeschichte der Ökologie vs. nationale Idiosynkrasien



Das Waldsterben

Waldsterben in den Medien



47/1981



2/1984

Rettet den Wald



Waldsterben in den Nachrichten



Waldsterben und Politik



25.1.1997

Gruppenarbeit, Teil I

- Keil, Günther (2004): **Chronik einer Panik**. In: *Die Zeit*. 9.12.2004. Jg. 59, Nr. 51. (www.zeit.de/2004/51/N-Waldsterben (2.9.2009)).
- Zierhofer, Wolfgang (1998): **Das Waldsterben in der Informationsgesellschaft. Zur Anwendung der sprachpragmatischen Handlungstheorie in Sozialgeographie und Humanökologie**. In: *Geographica Helvetica* 53(2), S. 60-68.

1. Gruppe: Fassen Sie die theoretische Position und Argumentation von Zierhofer abstrakt zusammen!

2. Gruppe: Beschreiben Sie den Ablauf der Waldsterbensdiskussion. Notieren und präsentieren Sie die Etappen auf einem Papier.

Gruppenarbeit, Teil II

- Keil, Günther (2004): **Chronik einer Panik**. In: *Die Zeit*. 9.12.2004. Jg. 59, Nr. 51. (www.zeit.de/2004/51/N-Waldsterben (2.9.2009)).
- Zierhofer, Wolfgang (1998): **Das Waldsterben in der Informationsgesellschaft. Zur Anwendung der sprachpragmatischen Handlungstheorie in Sozialgeographie und Humanökologie**. In: *Geographica Helvetica* 53(2), S. 60-68.

1. **Gruppe:** Benennen Sie die Bedingungen der Möglichkeit der Waldsterbensdebatte!
2. **Gruppe:** Suchen Sie nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Waldsterbensdebatte zur Coronapandemie!
3. **Gruppe:** Welche Bedingungen müssen/sollen gegeben sein, damit sich eine Waldsterbensdebatte nicht wiederholt?